

N I E D E R S C H R I F T

*über die Verbandsversammlung am 02.03.2012
in der Gaststätte „Zum Nonnenstein“, Rödinghausen*

Beginn: 19.05 Uhr

Anwesende:

Herr Wiegmann, Vorsitzender
Herr Siebert, Forstbetriebsbeamter, Regionalforstamt OWL
Herr Zago, Kreis Herford, Schriftführer
sowie die in der anliegenden Liste eingetragenen Mitglieder
Herr Clausing, Kassenwart, fehlt entschuldigt

Tagesordnungspunkt 1:

Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Wiegmann, eröffnet die Verbandsversammlung und begrüßt die Anwesenden, insbesondere den Bürgermeister der Gemeinde Rödinghausen, Herrn Vortmeyer und dankt ihm an dieser Stelle für die auch im Jahr 2011 an den FBV Rödinghausen geleistete finanzielle Unterstützung der Gemeinde Rödinghausen. Weiterhin begrüßt Herr Wiegmann die Vortragende zum TOP 11, Frau Niehaus-Uebel von dem Unternehmen Niehaus-Umwelt-Consulting, als auch den Forstbetriebsbeamten Herrn Siebert, Regionalforstamt OWL, und den Protokollführer, Herrn Zago vom Kreis Herford. Herr Wiegmann entschuldigt die Abwesenheit von Herrn Lammert vom Regionalforstamt OWL, der ursprünglich zum TOP 10 vortragen sollte.

Der Vorsitzende teilt den Anwesenden mit, dass Forstdirektor Bernt Wülfing vom Regionalforstamt OWL im September 2011 überraschend verstorben ist und bittet die Anwesenden, sich für einen Moment des Gedenkens an Herrn Wülfing zu erheben. Herr Wülfing ist viele Jahre im Regionalforstamt OWL tätig gewesen und war häufig Gast bei den Verbandsversammlungen des FBV Rödinghausen mit Vorträgen zu unterschiedlichsten Themen aus der Arbeit des Regionalforstamtes OWL.

Anschließend stellt Herr Wiegmann die satzungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Verbandsversammlung fest.

Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben, damit gilt sie als verbindlich.

Herr Wiegmann bittet die Anwesenden um den Beschluss, Herrn Zago vom Kreis Herford für die heutige Veranstaltung als Protokollführer zu bestimmen. An dieser Stelle meldet sich Herr Vogel mit dem Hinweis, dass er dagegen sei. Herr Wiegmann entgegnet darauf hin, dass Herr Vogel für die heutige Veranstaltung keine Vollmacht vorgelegt habe und dem FBV Rödinghausen bis dato eine eventuelles Nutzungsrecht an den Grundstücken seines Sohnes nicht vorgelegt hat. Sein Abstimmungsverhalten während der Verbandsversammlung 2012 wird nicht berücksichtigt. Der eingangs erwähnte Beschluss ergeht somit einstimmig.

Herr Wiegmann schlägt vor, die Kosten für die Getränke bis zur Beendigung der Versammlung aus der Verbandskasse zu zahlen. Dies wird einstimmig beschlossen.

Tagesordnungspunkt 2:

Bestimmung eines Mitgliebes zur Mitzeichnung der Niederschrift

Herr Martin Melchior wird mit einer Enthaltung durch die Mitgliederversammlung mit der Mitunterzeichnung der Niederschrift über die heutige Versammlung beauftragt.

Tagesordnungspunkt 3:

Kassenbericht, Bericht der Kassenprüfer

Herr Siebert gibt für den entschuldigt fehlenden Kassenwart Herrn Clausing einen Überblick über den Jahresabschluss 2011. Dabei werden von ihm die entsprechenden Zahlen vorgebracht.

Herr Siebert erläutert den Anwesenden zunächst die Zahlen des ideellen Bereichs. Dort bleibt festzuhalten, dass im Jahr 2011 ein Überschuss in Höhe von 4.896,71 € erwirtschaftet wurde.

Beim wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb stellt es sich so dar, dass im abgelaufenen Jahr ein Jahresüberschuss in Höhe von 262,57 € erwirtschaftet wurde.

Aus steuerrechtlichen Gründen darf eine Vermischung der Zahlen aus dem ideellen Bereich sowie des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes nicht stattfinden.

Die genauen Zahlen können der beigefügten Anlage 1 entnommen werden.

Nachdem sich Herr Wiegmann bei Herrn Siebert für dessen Ausführungen bedankt hat, bittet er die Kassenprüfer um ihren Bericht. Die Kassenprüfung hat durch die beiden Kassenprüfer Karl-Heinrich Hüsemann und Wilhelm Steinmeier am 16.02.2012 im Hause von Herrn Steinmeier stattgefunden. Die Kassenprüfer erklären, dass es bei der Prüfung keine Beanstandungen gab. Herr Wiegmann bedankt sich auch bei den Kassenprüfern für ihre Arbeit. Zum vorgetragenen Kassenbericht gab es keine Fragen.

Tagesordnungspunkt 4:

Bericht des Vorsitzenden

Zunächst dankt Herr Wiegmann Herrn Siebert an dieser Stelle für seine im vergangenen Jahr für den FBV Rödinghausen geleistete Arbeit, erläutert den Holzeinschlag des Jahres 2011 und stellt fest, dass im vergangenen Jahr die Menge von 1.123,02 fm Holz eingeschlagen wurde. Das ist deutlich weniger als im Jahr 2010 mit einer Einschlagsmenge von 2.858,08 fm. Ursächlich hierfür ist unter anderem, dass der für 2011 in Rödinghausen geplante Harvestereinsatz auf die Zeit April/Mai 2012 verschoben wurde, da die Vorbereitung der Maßnahme aus Gründen der Arbeitsbelastung im Forstbetriebsbezirk Herford nicht abgeschlossen werden konnte. Geplant ist bei dem Harvestereinsatz zur Zeit ein Einschlagsvolumen von ca. 800 fm auf ca. 32 ha Waldfläche. Die Beteiligung der betroffenen Mitglieder wird nach Abschluss des Auszeichnens der Bestände wie in der Vergangenheit erfolgen.

Zur Kulturarbeit im Jahr 2011 legt der Vorsitzende dar, dass auf einer Fläche von 7,88 ha innerhalb von 47 Maßnahmen Pflanzungen durchgeführt wurden. Gepflanzt wurden 27.775 Stück Laubholz sowie 1.100 Stück Nadelholz. Kulturpflege wurde auf einer Fläche von 25,56 ha betrieben, Läuterung fand auf 5,85 ha statt.

In seinem Vortrag fortfahrend geht Herr Wiegmann auf die Nutzungen der Waldflächen im FBV Rödinghausen ein und bewertet sie wie nachfolgend erläutert:

Die mögliche Nutzung wurde im Rahmen der Forsteinrichtung 1998 eher zurückhaltend festgelegt. Die wirkliche Nutzung erfasst nur die dem FBV Rödinghausen bekannten Daten, eigenständige Nutzungen der privaten Waldbesitzer sind nicht vollständig erfasst. Vermutlich ist mehr genutzt worden, als beim FBV Rödinghausen erfasst worden ist. Die Nachhaltigkeit ist dennoch gewährleistet.

Der Hiebssatz nach der Forsteinrichtung 1998 betrug 5,7 Erntefestmeter ohne Rinde pro Hektar und Jahr. Die **objektive** jährliche Nutzungsmöglichkeit nach der Forsteinrichtung 1998 belief sich auf 6,2 Erntefestmeter ohne Rinde pro Hektar und Jahr. Die **tatsächliche** Nutzung betrug seit 1998 im Durchschnitt 5,7 Erntefestmeter ohne Rinde je Hektar und Jahr. Die Schwankungsbreite belief sich von 1,3 bis 28,7 Erntefestmeter ohne Rinde pro Hektar und Jahr. Der letztgenannte, extreme Wert ist sicher dem Sturm „Kyrill“ im Januar 2007 geschuldet.

Anschließend erläutert Herr Wiegmann den Anwesenden, dass die Forsteinrichtung 2012 zur Zeit läuft und voraussichtlich im Mai 2012 abgeschlossen sein wird. Für die Waldbesitzer ist am 04.04.2012 im „Haus des Gastes“ in Rödinghausen ein so genannter Planwunschtermin vorgesehen, wo letzte Fragen zur Forsteinrichtung geklärt werden können.

Die Forsteinrichtung 2012 wird durch das Land NRW bezahlt, der FBV Rödinghausen muss lediglich 3.400 € für die Nutzung der kartografischen Basisdaten bezahlen.

Weiter in seinem Bericht legt der Vorsitzende der Versammlung dar, dass der Vorstand des FBV Rödinghausen angeregt hat, die Hauptwaldwege im Wiehengebirge mit Namen zu versehen. Die Begründung dafür findet sich in der Erleichterung der Verständigung und Erreichbarkeit bei Notfällen, bei der Holzabfuhr sowie generell bei Veranstaltungen im Wald. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Rödinghausen und allen Organisationen die im

Wald tätig sind, soll eine einheitliche Wegekennzeichnung erfolgen für Holzabfuhrwege, Wanderwege, Nordic-Walking-Routen, Naturerlebnispfad etc.

Eine Liste mit Namensvorschlägen hat der Vorstand des FBV Rödinghausen der Gemeinde bereits vorgelegt. Der Bürgermeister der Gemeinde Rödinghausen bestätigt das an dieser Stelle und gibt bekannt, dass die politischen Gremien in Rödinghausen in Kürze über diese Angelegenheit entscheiden werden.

Zum Walderlebnispfad gibt Herr Wiegmann bekannt, dass die Einweihung im April 2012 stattfinden soll und das die Station des FBV Rödinghausen „Mein Baum – Bäume erzählen ihre Geschichte“ bis Ende März 2012 fertig gestellt sein wird. Vorgenannte Station wird aus drei präparierten Baumstubben bestehen, deren Jahresringe Informationen zum Waldbau sowie regionalen und überregionalen Ereignissen geben.

Fortfahrend in seinen Ausführungen geht der Vorsitzende noch einmal kurz auf die interessante und lehrreiche Exkursion 2011 ins Wittgensteiner Land ein.

Abschließend spricht Herr Wiegmann noch einmal kurz die für 2012 geplante Exkursion an, die vom 15.05.2012 – 20.05.2012 nach Masuren erfolgt.

Tagesordnungspunkt 5:

Antrag auf Entlastung

Nachdem die Kassenprüfer noch einmal kurz wiederholten, dass die Kassenprüfung keinen Anlaß zu Beanstandungen ergab, wurde der Antrag auf Entlastung des Vorstandes gestellt. Die Entlastung wurde durch die anwesenden Mitglieder einstimmig erteilt.

Tagesordnungspunkt 6:

Neuwahl eines Kassenprüfers

Nach zweijähriger Tätigkeit als Kassenprüfer scheidet Herr Karl-Heinz Hüsemann aus dem Amt aus.

Bei der folgenden Wahl wird Herr Stefan Rehmsmeier einstimmig zum neuen Kassenprüfer gewählt. Herr Rehmsmeier erklärt sich mit der Wahl einverstanden.

Herr Wilhelm Steinmeier verbleibt ein weiteres Jahr im Amt.

Tagesordnungspunkt 7:

Haushaltsplan 2012

Herr Wiegmann stellt der Verbandsversammlung den Haushaltsplan 2012 vor und erläutert zunächst einige Zahlen aus dem ideellen Bereich. Für das Jahr 2012 wird hier ein Überschuss in Höhe von ca. 3.425,00 € erwartet. Anschließend erläutert der Vorsitzende die Zahlen des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes. Hier wird für das Jahr 2012 ein Ausgleich erwartet (detaillierte Zahlen können der Anlage 1 zu diesem Protokoll entnommen werden).

Der Haushaltsplan 2012 wird einstimmig durch die Mitgliederversammlung angenommen.

Tagesordnungspunkt 8:**Bericht zu Sport- und Umweltveranstaltungen**

Herr Wiegmann erläutert den Anwesenden hierzu, dass die Gemeinde Rödinghausen die Haftungsfragen zur Durchführung von Sport- und Umweltveranstaltungen mit dem Gemeindeversicherungsverband geklärt hat (siehe hierzu Vertragsentwurf FBV Rödinghausen – TUS Lübbecke, TOP 9 in der Niederschrift der Verbandsversammlung 2011 des FBV Rödinghausen). Aus Sicht des GVV bestehen gegen eine solche Vertragsgestaltung keine grundsätzlichen Bedenken.

Im Jahr 2011 sind folgende Veranstaltungen durchgeführt worden:

1. Sport – 05./06.03.2011 – Orientierungslauf TUS Lübbecke
2. Sport – 31.12.2011 – Sylvesterlauf CVJM Rödinghausen
3. Umweltbildung – 27.09.2011 – Waldjugendspiele 2011 Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Herford

Für das Jahr 2012 sind folgende Veranstaltungen geplant:

1. Sport – 31.12.2012 - Sylvesterlauf CVJM Rödinghausen
2. Rettungshundewesen – 2 – 3 Übungen der Rettungshundestaffel OWL
3. Waldjugendspiele – 39. KW Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Herford

Tagesordnungspunkt 9:**Tätigkeitsbericht des Försters H. Siebert**

Zunächst gibt der Forstbetriebsbeamte einen Rückblick auf den mit 1.123 fm erfolgten Gesamteinschlag im Jahr 2011 sowie den Nutzungsvollzug (detaillierte Zahlen können der Anlage 2 zu diesem Protokoll entnommen werden).

Die geplanten Forstmaßnahmen im Jahr 2012 stellen sich folgendermaßen dar:

Art	Waldbesitzer	Fläche	Menge
Holzeinschlag	63	50,07 ha	2100 m ³ f
Forstkulturen	16	6,0 ha	5000 Pflanzen
Forstschutz	7	1,85 ha	550 Stk Fegeschutz 528 Im Rückbau Kulturzaun 620 Im Neubau Kulturzaun
Waldpflege	5	4,99 ha	Läuterung, Jungwuchspflege
Sonstige Maßnahmen	36	32,93 ha	800 m ³ f

Herr Vogel fragt Herrn Siebert nach dem zeitlich günstigsten Rückbau der Wildschutzzäune. Die Frage wird von Herrn Siebert beantwortet.

Weiter in seinem Bericht spricht Herr Siebert die PEFC-Zertifizierung an. Demnach ist das PEFC-Zertifikat zum 06.07.2011 mit einer Gültigkeit bis zum 09.07.2016 erneuert worden.

Herr Siebert will 15 PEFC-Waldschilder bestellen und diese an stark frequentierten Waldzuegängen in den kommenden Wochen anbringen.

Broschüren zu aktuellen PEFC-Regelungen sind mit den Mitgliederabrechnungen versandt worden. Weitergehende Informationen sind im Internet unter www.pefc.de zu finden.

In seinem Bericht fortfahrend greift der Forstbetriebsbeamte das Thema Artenschutz und forstliche Bewirtschaftung auf und legt dar, dass das Thema Artenschutz zur Zeit hohe politische Priorität hat.

Forstwirtschaftliche Maßnahmen müssen die Belange des Artenschutzes berücksichtigen. 49 europäisch geschützte Arten im Wald sind zu berücksichtigen:

12 Fledermausarten	z.B. Bechsteinfledermaus
2 sonst. Säuger	Wildkatze, Luchs
27 Vögel	z.B. Mittelspecht, Rotmilan,
6 Arten Amphibien + Reptilien	z.B. Gelbbauchunke, Zauneidechse
1 Art Insekten	Eremit
1 Art Pflanzen	Frauenschuh

Es gibt eine Positivliste über unbedenkliche Maßnahmen.

Herr Siebert bittet die Anwesenden darum, ggf. vor Beginn einer Maßnahme mit ihm Kontakt aufzunehmen.

Zum Verständnis zeigt Herr Siebert an dieser Stelle einige Karten sowie nachfolgend aufgeführte Tabelle:

Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3
Maßnahme	Relevante Arten (Bezeichnungen siehe Tabelle 1)	Maßnahme für relevante Arten (Spalte 2) artenschutzrechtlich unbedenklich bei Beachtung folgender Bedingung in allen Wäldern
3. Durchforstung in Baumhölzern (mittlerer Brusthöhendurchmesser ab 14 cm) ggf. bei gleichzeitiger Einleitung, Förderung (ohne Bodenbearbeitung) und Begünstigung der Verjüngung	Wildkatze Wald-Fledermäuse Horstbrütende Vögel/Uhu Spechte und Eulen Pirol Haselhuhn Eremit Frauenschuh	<u>Allgemeine Bedingungen</u> <ul style="list-style-type: none"> • Horst- und Höhlenbäume sowie bekannte Bäume mit Fledermausquartieren bzw. Eremitvorkommen werden belassen. • Der Einsatz von Fahrzeugen findet nur von dem angelegten Wege-/Feinerschließungsnetz aus statt. • Stärkeres Totholz (über 30 cm Durchmesser und über 3 m Länge) mindestens im Umfang

<p>3. Durchforstung in Baumhölzern (mittlerer Brusthöhendurchmesser ab 14 cm) ggf. bei gleichzeitiger Einleitung, Förderung (ohne Bodenbearbeitung) und Begünstigung der Verjüngung</p>	<p>Wildkatze Wald-Fledermäuse Horstbrütende Vögel/Uhu Spechte und Eulen Pirol Haselhuhn Eremit Frauenschu</p>	<p>von 3 Stück/ha erhalten. Liegendes Totholz verbleibt im Bestand.</p> <p><u>Zusätzliche artspezifische Bedingungen für:</u></p> <p>Wildkatze</p> <ul style="list-style-type: none"> Keine Entnahme von Unterholz, Gebüschdickichten, Wurzeltellern etc. (wg. Jungkatzenverstecke) <p>Horstbrütende Vögel / Uhu, Spechte und Eulen</p> <ul style="list-style-type: none"> Keine Maßnahmen zur Fortpflanzungszeit in Horstschutzzonen und in der Nachbarschaft von Höhlenbäumen <p>Schwarzstorch</p> <ul style="list-style-type: none"> auch außerhalb der Brutzeit keine Maßnahmen im 100m-Radius um Horste <p>Haselhuhn</p> <ul style="list-style-type: none"> Der Anteil der vorhandenen Weichholzbaumarten und Straucharten wird nicht reduziert Keine Entnahme von Unterholz, Gebüschdickichten, Wurzeltellern etc. Erhalt einzelner Fichten und –gruppen Keine Maßnahme zur Fortpflanzungszeit im Laubholz <p>Pirol</p> <ul style="list-style-type: none"> keine Maßnahmen zur Fortpflanzungszeit im Laubholz <p>Frauenschuh</p> <ul style="list-style-type: none"> Erhalt lichter Waldstrukturen
--	---	--

Herr Wiegmann bedankt sich bei Herrn Siebert für seinen Tätigkeitsbericht sowie für die durch ihn für den FBV Rödinghausen geleistete Arbeit.

Tagesordnungspunkt 11:

Vortrag

Niehaus-Imwelt-Consulting – Frau G. Niehaus-Uebel Die Forstinventur 2012 beim FBV Rödinghausen

Die Tagesordnungspunkte 10 und 11 werden in ihrer Reichenfolge getauscht.

Frau Niehaus-Uebel stellt sich kurz vor und erläutert Forsteinrichtungen allgemein. Die Forsteinrichtung dient in der Forstwirtschaft der Betriebsregelung und ist damit ein Führungs- und Planungsinstrument für den Forstbetrieb. Sie beinhaltet die Erfassung des Waldzustandes, die mittelfristige Planung und die damit verbundene Kontrolle der Nachhaltigkeit im Betrieb. Darüber hinaus wird im Sinne eines Controllings der Vollzug im abgelaufenen Planungszeitraum den zugrundeliegenden Zielvorgaben gegenübergestellt (Quelle: Wikipedia).

Weiterhin stellt Frau Niehaus-Uebel die vier Phasen vor, die eine Forsteinrichtung umfasst und erläutert diese ausführlich:

- 1) Besitzstandserfassung
- 2) Waldzustandserfassung
- 3) Auswertung der erhobenen Daten
- 4) Erstellung des Betriebswerkes

Die Phase 1, so Frau Niehaus-Uebel, wurde Anfang Dezember 2011 abgeschlossen.

Phase 2 wird in den nächsten Tagen beendet sein.

Zwischenzeitlich gestellte Fragen werden von Frau Niehaus-Uebel beantwortet.

Auch legt Frau Niehaus-Uebel dar, dass eine entsprechende individuelle Mappe für jeden Waldbesitzer nicht vorgesehen ist, kann jedoch auf Wunsch des Waldbesitzers angefertigt werden. Die Kosten für so eine Waldbesitzermappe belaufen sich auf ca. 18 – 20 €.

Herr Wiegmann bedankt sich bei Frau Niehaus-Uebel für ihre Ausführungen.

Tagesordnungspunkt 10:

Bericht aus der Arbeit des Regionalforstamtes OWL durch Herrn Forstdirektor Ulrich Lammert

Da Herr Lammert wie eingangs durch Herrn Wiegmann erwähnt an der heutigen Versammlung nicht teilnehmen kann, wird Herr Siebert einiges zur Arbeit des Regionalforstamtes OWL erwähnen. Zunächst erläutert Herr Siebert die Submission vom 24.01.2012 die mit einem insgesamt gutem Ergebnis beendet wurde. Für Eichen und Lärchen wurden gute Preise erzielt, die erzielten Preise für Erlen waren zufriedenstellend.

Für die meisten Holzarten, so Herr Siebert weiter, sind die Absätze im Jahr 2011 weitestgehend gut gewesen. Ebenso ist die Saatguternte im abgelaufenen Jahr als gut zu bezeichnen.

Zu den Entgelten, die durch das Forstamt bzw. durch den Landesbetrieb Wald und Holz NRW für die unterschiedlichsten Dienstleistungen erhoben werden, sagt Herr Siebert, dass diese bis Ende 2011 zu 50 % rabattiert gewesen sind. Dieser Rabatt ist ab 2012 weggefallen.

Abschließend zu seinen Ausführungen weist Herr Siebert auf die Holztage im Mindener Wald am 24. und 25.03.2012 hin.

Die wenig gestellten Fragen werden von Herrn Siebert beantwortet.

Herr Wiegmann dankt Herrn Siebert für seine Ausführungen und Erläuterungen.

Tagesordnungspunkt 12:

Bekanntgaben und Anfragen von Mitgliedern

Wegesperre in Rödinghausen

Hierzu sagt der Vorsitzende, dass im Laufe des Herbstes 2011 Klagen von Seiten des Hege- ringses Rödinghausen über zunehmenden Kfz Verkehr von Rödinghausen über den Kamm zur Gehle und zur Berghütte aufgetreten sind. Teils sei nächtens mit Kraftfahrzeugen auf den Forstwegen im Naturschutzgebiet gefahren worden. Um dies zu unterbinden, ist eine Wegesperre oberhalb der Jugendherberge im Bereich der Abzweigung zum Kammweg installiert worden. Für Forstmaßnahmen kann der Waldbesitzer bei der Gemeinde Rödinghausen einen Schlüssel entleihen. Es wird dringend darum gebeten, den Verkehr auf das un- umgänglich notwendige Maß zu beschränken.

Auch Herr Siebert sagt zu diesem TOP einige Worte.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt worden, bedankt sich der Vorsitzende bei allen Anwesenden für Ihr Erscheinen und erklärt die Verbandsversammlung für beendet.

Ende der Versammlung: 20.50 Uhr

Gez.

Gez.

Gez.

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

Mitglied